



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROSYSTEM

PRESSEMITTEILUNG

29. April 2025

Geldmengenentwicklung im Euroraum: März 2025

- Die Jahreswachstumsrate des weit gefassten [Geldmengenaggregats M3](#) sank im März 2025 auf 3,6 % nach 3,9 % im Februar (korrigiert von ursprünglich 4,0 %).
- Die Jahreswachstumsrate des enger gefassten [Geldmengenaggregats M1](#), das den Bargeldumlauf und die täglich fälligen Einlagen umfasst, stieg im März auf 3,8 % gegenüber 3,4 % im Februar (korrigiert von ursprünglich 3,5 %).
- Die Jahreswachstumsrate der [bereinigten Buchkredite an private Haushalte](#) erhöhte sich im März auf 1,7 % nach 1,5 % im Februar.
- Die Jahreswachstumsrate der [bereinigten Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften](#) nahm im März auf 2,3 % zu, verglichen mit 2,1 % im Februar (korrigiert von ursprünglich 2,2 %).

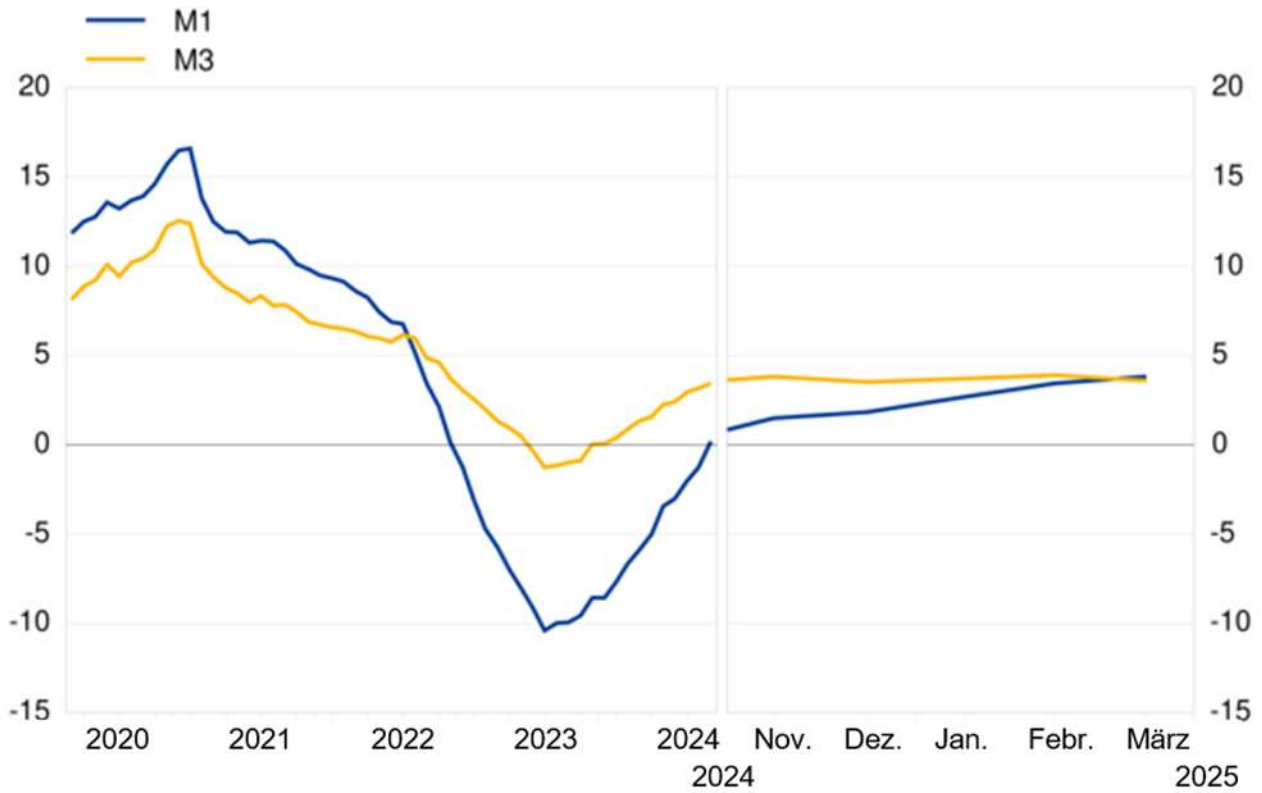
Komponenten der weit gefassten Geldmenge M3

Die Jahreswachstumsrate des weit gefassten Geldmengenaggregats M3 sank im März 2025 auf 3,6 % nach 3,9 % im Februar. In den drei Monaten bis März betrug sie durchschnittlich 3,7 %. Die [Komponenten von M3](#) entwickelten sich wie folgt: Die jährliche Wachstumsrate des enger gefassten Geldmengenaggregats M1, das den Bargeldumlauf und die täglich fälligen Einlagen umfasst, stieg von 3,4 % im Februar auf 3,8 % im März. Im selben Zeitraum sank die Jahreswachstumsrate der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2 - M1) von 2,0 % auf 1,5 %, und die Jahreswachstumsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3 - M2) verringerte sich von 18,0 % auf 11,3 %.

Abbildung 1

Geldmengenaggregate

(Jahreswachstumsrate)



Daten zu den Geldmengenaggregaten sind [hier](#) abrufbar.

Betrachtet man die [Beiträge der einzelnen Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3](#), so lag der Beitrag des enger gefassten Geldmengenaggregats M1 im März bei 2,4 Prozentpunkten nach 2,2 Prozentpunkten im Februar. Der Beitrag der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2 - M1) belief sich im Berichtsmonat auf 0,4 Prozentpunkte, verglichen mit 0,6 Prozentpunkten im Februar, und jener der marktfähigen Finanzinstrumente (M3 - M2) lag bei 0,7 Prozentpunkten gegenüber 1,1 Prozentpunkten im Vormonat.

Die [in M3 enthaltenen Einlagen](#) entwickelten sich aufgeschlüsselt nach geldhaltenden Sektoren wie folgt: Die Jahreswachstumsrate der Einlagen privater Haushalte erhöhte sich von 3,4 % im Februar auf 3,5 % im März. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften sank im selben Zeitraum von 3,0 % auf 2,3 %, während jene der Einlagen von Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds) von 8,5 % auf 16,2 % zunahm.

Gegenposten der weit gefassten Geldmenge M3

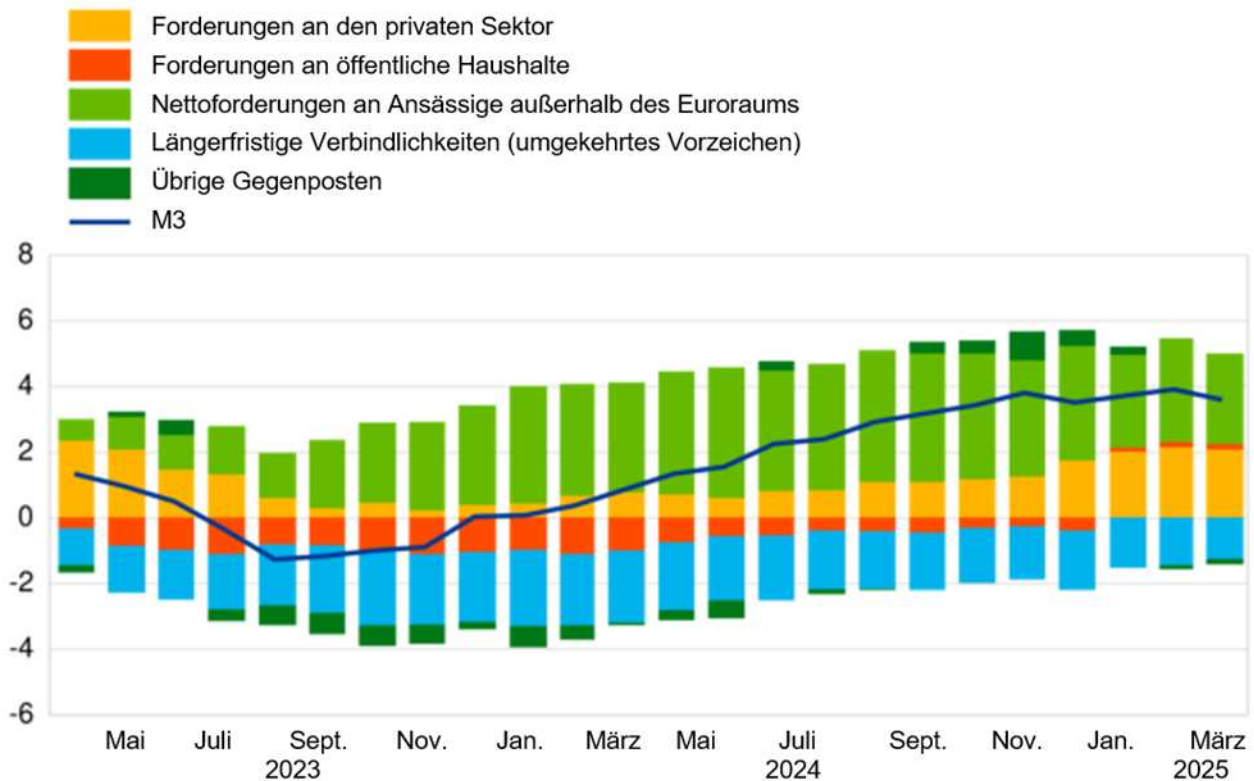
Die Veränderungen der Posten der konsolidierten Bilanz des MFI-Sektors, die nicht zur Geldmenge M3 gerechnet werden ([M3-Gegenposten](#)), wirkten sich im März 2025 wie folgt auf die Jahreswachstumsrate von M3 aus: Die Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums steuerten 2,7 Prozentpunkte bei (nach 3,1 Prozentpunkten im Februar), die Forderungen an den privaten Sektor 2,1 Prozentpunkte (nach 2,2 Prozentpunkten), die Forderungen an öffentliche Haushalte 0,2 Prozentpunkte (wie im Vormonat), die

längerfristigen Verbindlichkeiten -1,3 Prozentpunkte (nach -1,5 Prozentpunkten) und die übrigen Gegenposten -0,1 Prozentpunkte (wie im Vormonat).

Abbildung 2

Beitrag der M3-Gegenposten zur Jahreswachstumsrate von M3

(in Prozentpunkten)



Daten zu den Beiträgen der M3-Gegenposten zur Jahreswachstumsrate von M3 sind [hier](#) abrufbar.

Forderungen an Nicht-MFIs im Euroraum

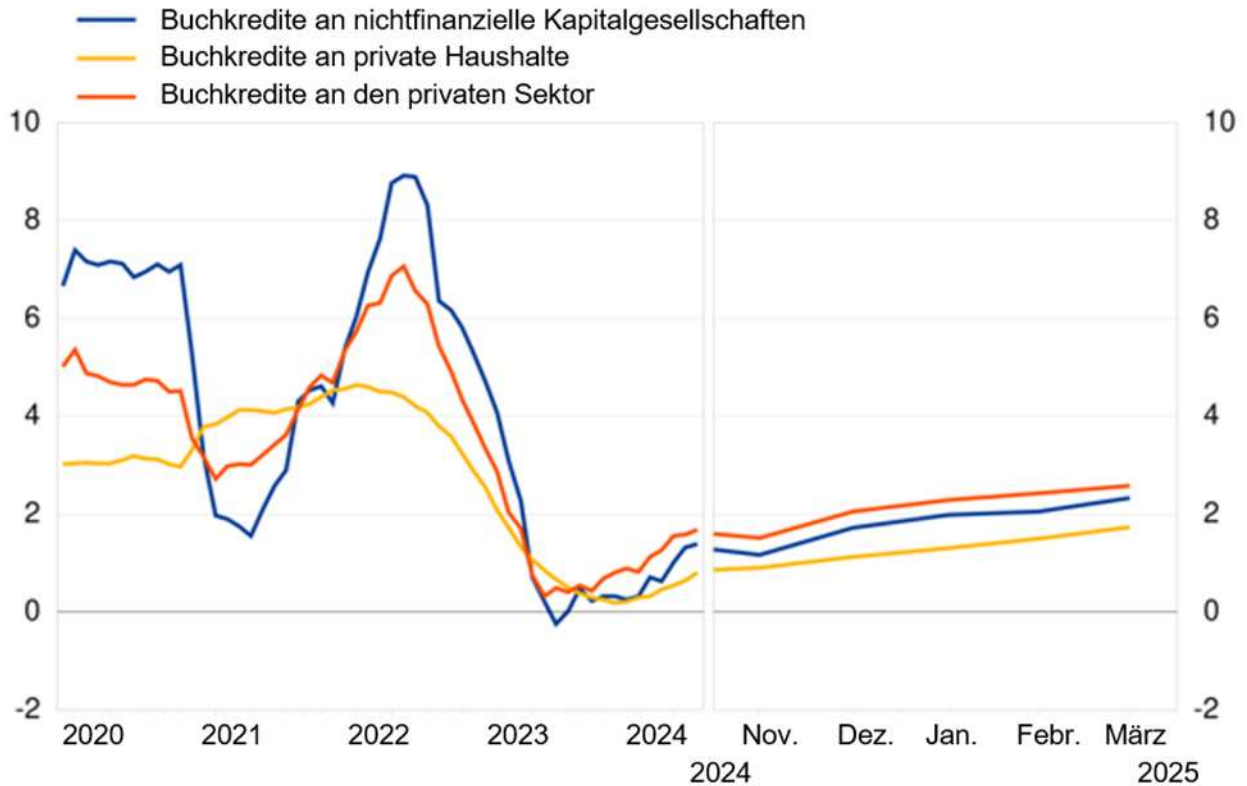
Die Jahreswachstumsrate der gesamten [Forderungen an Nicht-MFIs im Euroraum](#) belief sich im März 2025 wie im Vormonat auf 1,7 %. Die jährliche Wachstumsrate der [Forderungen an öffentliche Haushalte](#) betrug im März unverändert 0,4 %. Die Jahreswachstumsrate der [Forderungen an den privaten Sektor](#) sank unterdessen von 2,3 % auf 2,2 %.

Die Jahreswachstumsrate der um Kreditübertragungen sowie fiktive Cash-Pooling-Aktivitäten [bereinigten Buchkredite an den privaten Sektor](#) stieg im März auf 2,6 %, verglichen mit 2,4 % im Februar. Dabei erhöhte sich die jährliche Wachstumsrate der [bereinigten Buchkredite an private Haushalte](#) auf 1,7 % (nach 1,5 %) und jene der [bereinigten Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften](#) auf 2,3 % (nach 2,1 %).

Abbildung 3

Bereinigte Buchkredite an den privaten Sektor

(Jahreswachstumsrate)



Daten zu den bereinigten Buchkrediten an den privaten Sektor sind [hier](#) abrufbar.

Anhang

Tabelle 1 bis 4

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, sind die in dieser Pressemitteilung ausgewiesenen Daten um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt.
- Der Begriff „privater Sektor“ bezieht sich auf Nicht-MFIs im Euroraum (ohne öffentliche Haushalte).
- Die Hyperlinks verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können. Die Daten der im Anhang aufgeführten Tabellen stellen eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt der aktuellen Veröffentlichung dar.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

1 Geldmengenentwicklung im Euroraum: März 2025

(in Mrd. €; Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegen Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	März 2025	Jan. 2025	Febr. 2025	März 2025	Jan. 2025	Febr. 2025	März 2025
KOMPONENTEN VON M3							
1. M3	16 845	32	63	14	3,7	3,9	3,6
1.1. M2	15 653	5	44	45	2,9	3,0	3,1
1.1.1. M1	10 687	19	61	39	2,7	3,4	3,8
Bargeldumlauf	1 564	- 1	4	5	1,5	1,7	2,5
Täglich fällige Einlagen	9 122	20	58	35	2,9	3,7	4,1
1.1.2. Sonstige kurzfristige Einlagen (M2 - M1)	4 966	- 15	-18	6	3,3	2,0	1,5
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	2 482	- 16	-21	- 3	5,7	2,2	0,7
Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 484	2	3	9	1,1	1,7	2,3
1.2. Marktfähige Finanzinstrumente (M3 - M2)	1 192	27	19	- 31	16,2	18,0	11,3
Repogeschäfte	239	12	0	- 28	44,4	46,6	22,7
Geldmarktfondsanteile	908	1	33	- 17	16,1	18,7	13,6
Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	46	14	-14	13	-49,3	-61,0	-46,0
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
2. Verbindlichkeiten gegenüber Zentralstaaten^(b)	367	27	21	- 58	-10,0	-1,0	-7,1
3. Längerfristige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euroraum	7 940	22	7	- 2	3,2	3,1	2,7
3.1. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1 835	- 4	3	- 5	0,6	0,7	0,4
3.2. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	121	2	1	3	23,5	19,0	17,5
3.3. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 574	6	7	- 1	5,4	5,0	3,5
3.4. Kapital und Rücklagen	3 410	19	-3	1	2,3	2,4	2,9
Forderungen der MFIs:							
4. Forderungen an Nicht-MFIs im Euroraum	22 144	100	44	4	1,6	1,7	1,7
4.1. Forderungen an öffentliche Haushalte	6 266	50	-15	- 7	0,3	0,4	0,4
Buchkredite	996	8	5	- 6	1,2	1,9	1,7
Schuldverschreibungen	5 244	42	-20	0	0,2	0,1	0,2
Anteilsrechte	26	0	0	0	1,6	1,6	1,6
4.2. Forderungen an den privaten Sektor ^(c)	15 878	50	59	10	2,1	2,3	2,2
Buchkredite	13 343	39	56	22	2,2	2,4	2,4
Bereinigte Buchkredite ^(d)	13 601	30	47	40	2,3	2,4	2,6
Schuldverschreibungen	1 560	- 3	-5	- 9	-1,0	-1,2	-1,1
Anteilsrechte	635	3	5	- 2	2,7	3,0	1,3
Von Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds) begebene Anteile	341	10	3	0	12,2	13,1	12,3
5. Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums	2 818	- 8	40	- 18	-	-	-
6. Andere Gegenposten zu M3 (Rest)	190	- 11	7	- 32	-	-	-
Darunter:							
6.1. Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) ^(e)	183	23	33	- 13	0,0	18,5	2,8
6.2. Reverse-Repo-Geschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) ^(e)	161	11	13	2	-8,2	-7,9	-7,4

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf der konsolidierten Bilanz der monetären Finanzinstitute (MFIs), die ihren Sitz im Euroraum haben. Der MFI-Sektor umfasst das Eurosystem, Kreditinstitute (ohne Zentralbanken) und Geldmarktfonds. „Veränderung gegen Vormonat“ ergibt sich aus Bestandsveränderungen ohne Neubewertungen, Wechselkursänderungen, Umgruppierungen und andere nicht transaktionsbedingte Veränderungen. Zu M3 zählen Verbindlichkeiten von MFIs sowie kurzfristige Verbindlichkeiten aus Einlagen der Post und bestimmter Stellen der Zentralstaaten gegenüber im Euroraum ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(b) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(c) Bezieht sich auf Nicht-MFIs im Euroraum (ohne öffentliche Haushalte).

(d) Buchkredite bereinigt um Effekte aus Übertragungen aus bzw. in MFI-Bilanzen sowie um durch MFIs erbrachte fiktive Cash-Pooling-Dienstleistungen. Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(e) Reihe nicht saisonbereinigt.

2 Beitrag zur Jahreswachstumsrate von M3: März 2025

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Jan. 2025	Febr. 2025	März 2025
KOMPONENTEN VON M3			
1. M1	1,7	2,2	2,4
1.1. Bargeldumlauf	0,1	0,2	0,2
1.2. Täglich fällige Einlagen	1,6	2,0	2,2
2. M2 - M1 (sonstige kurzfristige Einlagen)	1,0	0,6	0,4
3. M3 - M2 (marktfähige Finanzinstrumente)	1,0	1,1	0,7
GEGENPOSTEN ZU M3			
4. Forderungen an den privaten Sektor	2,0	2,2	2,1
5. Forderungen an öffentliche Haushalte	0,1	0,2	0,2
6. Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums	2,8	3,1	2,7
7. Längerfristige Verbindlichkeiten (umgekehrtes Vorzeichen) ^(b)	-1,5	-1,5	-1,3
8. Übrige Gegenposten	0,2	-0,1	-0,1
M3 (Summe der Posten 1 bis 3 oder 4 bis 8)	3,7	3,9	3,6

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(b) Längerfristige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen ohne Zentralstaaten.

3 In M3 enthaltene Einlagen: März 2025

(in Mrd. €; Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegen Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	März 2025	Jan. 2025	Febr. 2025	März 2025	Jan. 2025	Febr. 2025	März 2025
Einlagen insgesamt	14 328	17	40	13	3,6	3,7	3,4
1. Einlagen privater Haushalte^(b)	8 785	-6	20	15	3,3	3,4	3,5
1.1. Täglich fällige Einlagen	5 259	4	32	24	1,7	2,7	3,4
1.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 216	-9	-15	-13	16,4	10,8	7,1
1.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 309	-1	3	4	0,8	1,4	1,9
1.4. Repogeschäfte	1	0	0	0	19,1	15,7	5,4
2. Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften	3 413	-7	9	-20	2,8	3,0	2,3
2.1. Täglich fällige Einlagen	2 476	-28	7	0	3,5	4,1	4,0
2.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	787	17	2	-22	0,3	-0,6	-3,9
2.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	140	2	0	4	6,2	6,6	9,7
2.4. Repogeschäfte	11	2	0	-2	13,0	5,6	-1,7
3. Einlagen von Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds)	471	-15	14	19	4,6	8,5	16,2
3.1. Täglich fällige Einlagen	382	-5	13	17	4,4	9,4	16,9
3.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	38	-4	-3	0	-13,9	-21,3	-17,0
3.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2	0	0	0	5,4	20,8	44,8
3.4. Repogeschäfte	49	-6	4	2	32,5	42,7	56,2
4. Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	229	-2	3	-3	3,0	4,3	2,9
4.1. Täglich fällige Einlagen	158	-9	2	3	1,5	5,1	5,2
4.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	40	4	-2	0	-0,1	-8,1	-7,3
4.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	4	0	0	0	-3,8	-9,2	-2,1
4.4. Repogeschäfte	27	3	2	-6	23,2	20,3	2,2
5. Einlagen sonstiger nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften^(c)	890	46	3	3	9,5	9,2	3,9
5.1. Täglich fällige Einlagen	474	45	14	-15	8,5	11,2	3,4
5.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	261	-13	-5	30	-2,2	-7,4	1,8
5.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	20	1	-1	1	12,3	12,2	9,2
5.4. Repogeschäfte ^(c)	136	14	-5	-13	37,8	39,1	9,6
6. Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte	539	1	-9	-1	3,0	-0,7	-0,8

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf der konsolidierten Bilanz der monetären Finanzinstitute (MFIs), die ihren Sitz im Euroraum haben. Der MFI-Sektor umfasst das Eurosystem, Kreditinstitute (ohne Zentralbanken) und Geldmarktfonds.

„Veränderung gegen Vormonat“ ergibt sich aus Bestandsveränderungen ohne Wechselkursänderungen, Umgruppierungen und andere nicht transaktionsbedingte Veränderungen.

(b) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

(c) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

4 Bereinigte Buchkredite an den privaten Sektor: März 2025^(a)

(in Mrd. €; Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(b))

	Monats- endstände	Veränderung gegen Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	März 2025	Jan. 2025	Febr. 2025	März 2025	Jan. 2025	Febr. 2025	März 2025
1. Kredite an private Haushalte^(c)	6 973	15	16	19	1,3	1,5	1,7
1.1. Konsumentenkredite	785	3	2	3	4,0	4,1	4,1
1.2. Wohnungsbaukredite	5 498	11	14	15	1,2	1,4	1,7
1.3. Sonstige Kredite	690	0	0	1	- 1,1	- 0,8	- 0,5
<i>Darunter: Einzelunternehmen</i>	357	-1	0	0	- 2,4	- 2,2	- 2,0
2. Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	5 226	6	9	18	2,0	2,1	2,3
2.1. Laufzeit bis zu 1 Jahr	832	-7	-1	4	3,0	2,7	3,6
2.2. Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	1 133	5	4	12	1,2	1,7	3,0
2.3. Laufzeit mehr als 5 Jahre	3 261	7	5	2	2,0	2,0	1,8
3.	179	-6	-1	2	5,6	6,5	8,5
4. Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	130	-1	-2	3	2,0	0,3	-0,2
5. Kredite an sonstige nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften^(d)	1 093	16	25	-2	10,5	10,5	9,2

(a) Buchkredite bereinigt um Effekte aus Übertragungen aus bzw. in MFI-Bilanzen und um durch MFIs erbrachte fiktive Cash-Pooling-Dienstleistungen. Soweit Daten zu Übertragungen von aus MFI-Bilanzen ausgegliederten Krediten zur Verfügung stehen, sind sie hierin berücksichtigt. „Veränderung gegen Vormonat“ ergibt sich aus Bestandsveränderungen ohne Neubewertungen, Wechselkursänderungen, Umaruppierungen und andere nicht transaktionsbedingte Veränderungen.

(b) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(c) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(d) Ohne Reverse-Repo-Geschäfte mit zentralen Kontrahenten.